

# Niederschrift

(NatB/003/2017)

## **über die 3. Sitzung des Naturschutzbeirates am Montag, dem 10. Juli 2017, 14:00 Uhr**

Die Vorsitzende eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der Naturschutzbeirat genehmigt einstimmig die nachstehende Tagesordnung.

### **Öffentliche Tagesordnung - 14:00 Uhr**

TOP 1 - Vorstellung des Entwurfs eines Managementplanes für das Vogelschutzgebiet 6332-471.01 Teilfläche Regnitzwiesen nördlich des Dechsendorfer Dammes durch Herrn Claus Rammler von der Höheren Naturschutzbehörde  
-Mitteilung zur Kenntnis-

TOP 2 - Ausbau des bestehenden Trampelpfades am Preußensteg-Ostseite als barrierefreien Fuß- und Radweg zur Bushaltestelle an der B 4  
Sachvortrag: Herren Dr. Korda und Laubensdörfer vom Stadtplanungsamt  
-Beschluss

TOP 3 - Erweiterung Uni-Südgelände-  
Sachvortrag: Amt für Umweltschutz und Energiefragen  
-Mitteilung zur Kenntnis-

TOP 4 - Anfragen

### **TOP 1 - Vorstellung des Entwurfs eines Managementplanes für das Vogelschutzgebiet 6332-471.01 Teilfläche Regnitzwiesen nördlich des Dechsendorfer Dammes durch Herrn Claus Rammler von der Höheren Naturschutzbehörde**

Vor Erläuterung des Managementplans zeigt Herr Rammler die Historie zu den Natura2000-Gebieten auf. Die Vogelschutzrichtlinie (1979) und die sog. Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-RL von 1992) verfolgen das Ziel der Schaffung eines Biotopverbundnetzes und die Sicherung der biologischen Vielfalt in Europa.

In Bayern sind bis dato 79 Vogelschutzgebiete und 719 FFH-Gebiete ausgewiesen, dies entspricht einem Anteil von 11,3 % der Landesfläche.

Herr Rammler stellt die im Berichtsgebiet vorkommenden Vogelarten vor, benennt den im Stadtgebiet Erlangen maßgebenden Bereich nördlich der Dechsendorfer Brücke und erläutert im Anschluss die dazugehörige Maßnahmenkarte.

Besonders wird hervorgehoben, dass die Managementpläne keine rechtliche Bindung für die Grundstückseigentümer haben.

Interessierten Beiratsmitgliedern wird der Vortrag (ppt) mittels CD zur Verfügung gestellt. Eine Liste wird hierzu in Umlauf gegeben.

**Der Naturschutzbeirat nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.**

**TOP 2 - Ausbau des bestehenden Trampelpfades am Preußensteg-Ostseite als barrierefreien Fuß- und Radweg zur Bushaltestelle an der B 4**  
**Sachvortrag: Herren Dr. Korda und Laubensdörfer vom Stadtplanungsamt**

**-Beschluss-**

Die beiden Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes erläutern eingangs die Ausgangssituation, wonach die Planung der Asphaltierung auf eine Anregung aus einer Bürgerversammlung im Januar 2017 zurückzuführen ist.

Herr Prof. Nežadal stimmt der Notwendigkeit der Wegeasphaltierung im vorliegenden Fall zu, bittet jedoch, keinen Präzedenzfall zu schaffen. Herr Dr. Sokoliuk weist ergänzend darauf hin, dass vor Ort so geplant werden sollte, dass im Zuge der Bauarbeiten möglichst wenig Bäume gefällt werden müssen. Damit keine Insekten beeinträchtigt werden, ist von einer Beleuchtung des Weges Abstand zu nehmen.

**Das Gremium fasst folgenden Beschluss (einstimmig): Der Naturschutzbeirat stimmt einer Wegeasphaltierung zu, wenn kein Präzedenzfall geschaffen und der Ausbau so schonend geplant wird, dass möglichst wenig Bäume gefällt werden müssen und im Hinblick auf die bestehende Fauna keine Beleuchtung erfolgt.**

**TOP 3 – Erweiterung Uni-Südgelände-**  
**Sachvortrag: Amt für Umweltschutz und Energiefragen**  
**-Mitteilung zur Kenntnis-**

Der Leiter des Umweltamtes erläutert die bauplanungsrechtliche Situation und die in der Sitzungseinladung enthaltenen Verwaltungsvorlagen für den Stadtrat (30.03.2017) und den Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss (UVPA) bzw. Stadtrat (16.05. / 30.05.2017).

Die erforderlichen Aufstellungsbeschlüsse für die Bebauungspläne B467 und 468 und die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes sind für die Sitzung des UVPA am 18.07.2017 vorgesehen. Der Umweltamtsleiter lädt die Beiratsmitglieder hierzu ein; er sichert zu, dass der Naturschutzbeirat in den genannten Bauleitverfahren weiterhin beteiligt wird.

Die Vorsitzende wird (unabhängig davon) den Leiter des Staatlichen Bauamtes nochmals bitten, den Masterplan für das Uni-Südgelände im Gremium vorzustellen.

Der Naturschutzbeirat appelliert an die Stadtspitze und die Universität, das Landschaftsschutzgebiet entlang der Nikolaus-Fiebiger-Straße und entlang der B 4 möglichst zu erhalten, die Bauweise generell naturschonend zu gestalten und vorhandene Nachverdichtungspotentiale bevorzugt auszuschöpfen.

**TOP 4 - Anfragen**

Beiratsmitglied Grasse fragt an, ob zwei Eichen am Parkplatz Komotauer Straße erhalten werden können. Der Umweltamtsleiter berichtet, dass beide Bäume derzeit im Hinblick auf Fledermausvorkommen untersucht werden und sich danach ein etwaiger Handlungsbedarf entscheidet.

Die nächste Sitzung findet am 25. September 2017 statt.

Sitzungsende: 15.50 Uhr.

Die Vorsitzende:  
gez. Lender-Cassens

Der Schriftführer:  
gez. Jähnert